Dr. BULL'S

Husten

SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Die große

Atlantic und Pacific

Tea Company.

Importeure von

Thee und Kaffee!

4 Bates House Block,

— und —

164 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Läden in den Ver. Staaten.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 4. September 1885.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Alonzo McNutt, Knabe, 29. Aug.
Leopold Leppert, Mädchen, 3. Sept.
William Souders, Mädchen, 30. Aug.
William Roda, Mädchen, 30. Aug.

Heirathen.

Oliver Bynum mit Ella Curry.
D. L. Dawson mit Louisa E. Bickery.
Ch. D. Bushong mit Emma D. Miller.
Granville Wilson mit Martha Brewer.

Todesfälle.

Lucy Holland, ——— 2. Sept.
Christ Seiter, 3 Jahre, 3. Sept.
Fred. Hillmann, 56 Jahre, 3. Sept.
Mary McMillen, 35 Jahre, 2. Sept.

☞ Heute Abend ist Schulrathssitzung.

— Seine Stimme klang wie „die Stimme des Grabes" aber er hatte nichts weiter als „einen rauhen Hals." Eine einzige fünf und zwanzig Cents Flasche Dr. Bull's Husten Syrup beseitigte die Unpäßlichkeit.

☞ Heute wurde im Pensionsbureau mit der Auszahlung der Pensionen begonnen.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Die Feuerwehr wurde heute früh um 5½ Uhr nach No. 4 Malott Ave. gerufen. Der angerichtete Schaden ist nicht nennenswerth.

☞ Samuel Bruce, der Assignee von Lewis A. Walter & Sohn, hat John J. Meixsell auf $7000 verklagt. Es wird behauptet, daß Meixsell Eigenthum der bankerottenFirma zu dem obigenBetrage besitze.

— Der Pastor an der Central Presbyterian Kirche in Clarksburg, W. Va., Rev. T. G. Brooke, bemerkte, daß sein sämmtliches Geflügel an der Hühner-Cholera litt. Er machte einen Teig von Kornmehl und that etwas St. Jakobs Oel hinein. Er fütterte diese Mischung für eine Woche und nach Ablauf dieser Zeit bemerkte er, daß seine Hühner wieder vollständig gesund waren.

☞ In Folge des Brandes in dem Bahnhofe der C. H. & D. Eisenbahn in Cincinnati hatte der C. H. & J. Eisenbahnzug, welcher um 11 Uhr Nachts hier fällig ist, gestern Nacht um zwei Stunden Verspätung.

☞ Zum ersten Male in diesem Jahre brannte es gestern in West Indianapolis und zwar in der Sommerküche des Herrn Wickens. Das Feuer war durch vereinte Anstrengungen der Bewohner schnell gelöscht und richtete nur geringen Schaden an.

— **Nicht zu vergessen! Kohlen aller Sorten. Die beste Qualität so niedrig wie der Niedrigste von Kahn & Rhodes, No. 13 Virginia Ave. und Ecke Ray und Madison Avenue.**

☞ Josie Van Keuren klagte auf Scheidung von William J. Van Keuren, dem sie im Wonnemonat Mai die Hand zum Bunde gereicht hat. Die Flitterwochen waren indeß nur von kurzer Dauer, denn die Klägerin behauptet, daß ihr Mann sie schlecht behandelt, nicht ernährt und schon kurz nach der Hochzeit verlassen habe.

— Sicher und schnell werden alle Magen, Leber- und Nierenleiden durch Dr. August König's Hamburger Tropfen geheilt.

Die demokratische Stadtconvention.

Thom. Cottrell.

Die Zahl der Neugierigen, welche sich gestern Abend zu der demokratischen Stadtconvention eingefunden hatten, war sehr groß, die Mozart Halle war bis zum letzten Winkel gefüllt.

N. O. Johnson rief die Versammlung zur Ordnung, worauf man zur Wahl eines Vorsitzenden schritt. Dieselbe fiel auf Herrn W. E. English. Dieser übernahm den Vorsitz mit einer Rede, in welcher, wie das nun so üblich ist, die grand old party etwa ein Dutzend Mal figurirte, und in welcher, wie das eben auch so Sitte ist, der Redner seine Partei als diejenige bezeichnete, welche das Millenium herbeiführen wird. Daß er seine Freude über die Erfolge der Demokraten in der letzten Zeit ausdrückte, verdenken wir ihm nicht.

Nachdem er seine Rede beendet, wurden die Herren N. O. Johnson, Chs. M. Cooper, Joe Walker, Christ Stein und J. B. Ryan zu Sekretären gewählt.

Eduard Buskirk, der sich's zur Lebensaufgabe gemacht zu haben scheint, für alle lokalen Conventionen seiner Partei „Resoluschens" zu schreiben, dafür aber leider bis heute noch keinen greifbaren Dank erhalten hat, stellte den Antrag auf Ernennung eines Comites für Resolutionen. Der Vorsitzende ernannte Buskirk, Roach, Gapen Clark und Schley zu Mitgliedern des Comites.

Der Vorsitzende erklärte, nachdem ein Antrag, mit den weiteren Geschäften zu warten, bis das Comite für Resolutionen berichtet habe, verworfen worden war, daß nun Vorschläge für Kandidaten in Ordnung seien. Eine Zeit lang herrschte eine unbegreifliche peinliche Stille, gerade als ob Keiner mit seinem Kandidaten den Anfang hätte machen wollen.

Sei es nun, um endlich voranzugehen, oder um Bernhamer nochmals einen Streich zu spielen, genug Jemand schlug vor, daß die Wards aufgerufen werden sollen, um ihre Kandidaten vorzuschlagen. Wunderbarer Weise versäumte die 2. Ward Herrn Schmuck vorzuschlagen und holte dies am Schlusse des Aufrufs nach.

Als die 22. Ward, in der Bernharmer wohnt, aufgerufen wurde, erklärte dieselbe keinen Kandidaten zu haben. So kam es, daß Bernhamer's Name nicht einmal vor die Convention gebracht wurde. That was rather rough on Bernhamer, wie der Amerikaner sagt. Jedoch, Such is life! Vor acht Tagen sah sich Bernhamer im Geiste schon als Mayor der Stadt und gestern Abend wurde er nicht einmal vorgeschlagen.

Die vier Abstimmungen, welche nöthig waren, um eine absolute Mehrheit zu erzielen, verliefen wie folgt:

1. Abstimmung—Schmuck 54, Byfield 52, Cottrell 83, Maynard 24.
2. Abstimmung—Schmuck 57, Byfield 52, Cottrell 97, Maynard 7.
3. Abstimmung—Schmuck 53, Byfield 55, Cottrell 102, Maynard 3.
4. Abstimmung—Schmuck 43, Byfield 59, Cottrell 111.

Somit war Cottrell nominirt.

Nun folgte aber Etwas, was wir noch bei keiner Convention erlebten. Es wurde der übliche Antrag gestellt, die Nomination Cottrell's zu einer einstimmigen zu machen. Ein solcher Antrag wird gewöhnlich ohne Widerrede angenommen.

Hier aber erhob sich, besonders von den Delegaten der Nordseite ein betäubendes Geschrei, aus welchem nichts hervorzuhören war, wie die Worte "no" "never" und inmitten dieses Geschreis erklärte der Vorsitzende den Antrag für angenommen.

Herr Cottrell wurde darauf gerufen, und hielt eine kleine Ansprache.

Darauf legte das Resolutionscomite folgende Beschlüsse vor:

Die Platform.

Da die Bürger der Stadt auf Besserung der gegenwärtigen verschwenderischen, rücksichtslosen, städtischen Verwaltung, für welche die Rings, welche die republikanische Partei kontrolliren, verantwortlich sind, dringen,

Da ungeachtet, der Thatsache, daß die republikanische Partei das Ruder der Stadt schon seit Jahren in Händen hat, dieselbe nicht einmal den Versuch gemacht hat, Gesetze und Ordnung aufrecht zu erhalten, sondern vielmehr das Laster des Spielens, das Unwesen der Straßendirnen und die "Wine Rooms" erlaubt hat, und

Da Gesetze und Ordnung, die für die Wohlfahrt einer Stadt unentbehrlich sind, so lange unbeachtet blieben, bis die demokratische Partei die Metropolitan Polizei in's Leben rief, und dadurch der Stadt nicht nur Tausende ersparte, sondern auch den Rings die Gewalt aus den Händen nahm und Sparsamkeit in der städtischen Verwaltung einführte, sei es

Beschlossen, daß die dem. Partei eine ehrliche, sparsame städtische Verwaltung anstrebt, daß die verschwenderischen Ausgaben reduzirt und die Steuern erleichtert werden,

Beschlossen, daß die dem. Partei die Zinsraten für die ungeheure städtische Schuld, verursacht durch die Verschwendung der Republikaner verringere,

Beschlossen, daß die dem. Partei in den verschiedenen Zweigen der städtischen Verwaltung Sparsamkeit ohne Rücksicht auf politische Parteien einführe,

Beschlossen, daß die demokratische Partei jetzt wie immer zu Gunsten der Durchführung von Gesetz und Ordnung ist.

Beschlossen, daß die demokratische Partei auf ihre Errungenschaften als da sind Einschränkung der Besteuerung, Begrenzung der öffentlichen Schuld, Etablirung einer parteilosen Polizei-Force, Consolidirung der Assessors- und Schatzmeisters-Office, stolz ist, und daß sie die Unterstützung aller guten Bürger in ihrem Streben, die Stadt vor korrupten Rings zu schützen, erwartet.

Nach Annahme vorstehender Beschlüsse schritt man zur Nomination eines Stadtclerks, welche schon bei der ersten Abstimmung auf M. J. Shield fiel.

Der Vorsitzende kündigte an, daß das neue Centralcomite sich am Samstag Abend 8 Uhr im Saale der Supreme Court versammeln werde, worauf sich die Convention vertagte.

Eine Stechaffaire.

Joseph Wambaugh, der einen Saloon an der Ecke der Süd und Illinois Straße führt, wurde gestern Nacht kurz vor 12 Uhr an der Ecke der Georgia und Illinois Straße in die linke Schulter gestochen. Man verfolgte den Angreifer und fand ihn in der Person des Anstreichers Matthew Walsh, der 510 Nord Alabama Straße wohnt. Es scheint, daß die Beiden wegen eines früheren Streites aufeinandergeplatzt waren. Walsh hat einen Schnitt im Gesichte, seine Verletzung ist jedoch nicht gefährlich. Er wurde verhaftet und unter die Anklage des thätlichen Angriffs gestellt.

Wambaugh's Verletzung ist sehr schlimm, der Stich ist bis auf den Knochen gedrungen. Wambaugh wurde im Stationshaus von Dr. Hodges verbunden und gegen Bürgschaft entlassen.

Das Verhör der Beiden wurde heute im Polizeigericht bis Montag verschoben, weil Wambaugh zu leidend ist, um im Gericht zu erscheinen.

Beileidsbeschlüsse.

Die hiesigen Musiker haben gestern bezüglich des Ablebens ihres Collegen, Herrn Heinrich Hahn folgende Beileidsbeschlüsse gefaßt:

„Beschlossen, daß wir unserer Trauer über den Tod unseres Collegen Heinrich Hahn hiermit Ausdruck geben. Wir betrauern den Verlust desselben auf's Tiefste, da wir in demselben einen liebenswürdigen Collegen und Freund und tüchtigen Musiker verloren haben. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Beschlossen, der Familie des Verstorbenen unser innigstes Beileid auszudrücken.

Ein Comite bestehend aus den Herren Fullgraff, Hy. Sprengpfeil und Ed. Lennox wurde ernannt, um für Veröffentlichung der Beschlüsse Sorge zu tragen.

Diebereien.

Aus dem Hause No. 158 Ost Ohio Straße, wurde eine Geldbörse mit $30 gestohlen.

Aus der „Gem" Wäscherei wurde Wäsche im Werthe von $15 gestohlen.

In dem Hause No. 77 Süd Liberty Straße erbeuteten Diebe eine Taschenuhr.

Ein Pferd und ein Buggy wurden gestern aus dem Stall von Charles F. Meyer, No. 325 Nord Delaware Straße, gestohlen.

Lewis Hand Fire Extinguisher.

Dies ist ein kleiner Apparat, mit einer chemischen Flüssigkeit gefüllt, womit man ein Feuer leicht, schnell und sicher im Entstehen löschen kann. Derselbe ist bequem zu handhaben, sehr billig und nach den Zeugnissen Derjenigen, welche ihn schon benutzt haben, vortrefflich. Agenten für den Staat sind Follett & Co., 64 Nord Pennsylvania Str. Agent für die Stadt ist Fred. Merz, Vance Block.

Fiel von einem Baum.

George Gray, ein 15 Jahre alter Junge, der an Coburn Straße wohnt, fiel gestern Abend von einem Baume und erlitt schlimme Verletzungen. Beim Fallen streifte er einen Kameraden und verletzte auch diesen.

— Verlangt Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Heute Abend finden die Primärwahlen der Republikaner an folgenden Plätzen statt:

1. Ward — Ecke Home und Columbia Avenue.
2. Ward—No. 9 Engine House.
3. Ward—6 Straße Engine House.
4. Ward—Taylor's Stall, Pratt zwischen West und California Str.
5. Ward— Südöstliche Ecke von Erster und Illinois Str.
6 Ward—Bacon Block, Fort Wayne Avenue.
7. Ward—No. 2 Engine House, Massachusetts Avenue.
9 Ward—Mayors Court-Zimmer.
10. Ward — No. 108 Massachusetts Ave., Shively Block.
11. Ward—Hauptquartier Feuer-Departement.
12. Ward — No. 1 Engine House, Indiana Avenue.
14. Ward—Locke und Elizabeth Str.
15. Ward—No. 6 Engine House, West Washington Str.
17. Ward — No. 7 Engine House, Maryland Str.
18. Ward—South Str. Engine Haus.
19. Ward — No. 615 Ost Washington Straße.
20. Ward—Ecke Pine und Huron Str.
21. Ward — Engine House, Prospekt Straße.
22. Ward— No. 407 Virginia Avenue, Broot's Stall.
23. Ward — No. 10 Engine House, Russell Avenue.
24. Ward—Mich. Hoffmann's Saloon.
25. Ward — Nordost Ecke von Wilkins und Tennessee Str.

(Eingesandt.)

Eröffnung der Gesang- und Orchester-Schule des Männerchor. 3te Saison.

Der Unterricht für die Grade A (Kinder) und B (junge Damen) beginnt diesen Samstag den 5ten. Grad A 1 30, Grad B 3 Uhr.

Grad C (junge Herren) beginnt Mittwoch Abend 8 Uhr. Es werden nur an den beiden ersten Unterrichtsstunden neue Mitglieder aufgenommen, die sich in der Vereinshalle zu melden haben, dann werden die Listen für das erste halbe Jahr geschlossen.

Junge Damen und Herren der oberen Grade, die sich dem Männerchor anschließen wollen, werden gebeten, mir das in der ersten Unterrichtsstunde anzuzeigen.

Da obiges Institut nur eine Vorbereitungsschule für den Männerchor ist, so wird auch erwartet, daß die herangebildeten Sänger sich diesem Vereine anschließen.

Die Orchester-Schule beginnt 14 Tage später und wird die 1. Probe den Mitgliedern durch Postkarten bekannt gemacht werden.

Carl Barus.

Aus den Gerichtshöfen.

Circuit Court.

In der Vaterschaftsklage der Sarah A. Stoaps gegen Harvey White, erhielt die Klägerin $400 Alimente zugesprochen.

Charles E. Boyle gegen die Indianapolis Terra Cotta Co., William F. Stilz und Andere. Urtheil gegen Stilz für $2838 90; in Bezug auf die übrigen Verklagten ist noch keine Entscheidung getroffen.

Zacharia Taylor wurde von einem Geschworenen Collegium auf seinen Geisteszustand untersucht und für irrsinnig befunden.

Criminal-Gericht.

Warren Nelson war der Schlägerei angeklagt. Der Richter hat sich eine Entscheidung vorbehalten.

Nora Moriarity, des Diebstahls angeklagt, wurde entlassen.

Mayors-Court.

Der Fall gegen den des Diebstahls angeklagten Charles Lewis wurde bis Montag aufgeschoben.

Georg B. Israel wurde wegen böswilliger Eigenthumsschädigung bestraft.

James Owens und H. Vanmarter wurden von der Anklage der Schlägerei bei dem kürzlichen Arbeiterpicnic freigesprochen, weil es nicht verboten ist, Prügel zu bekommen.

Excursion nach den Niagara Falls.

Die C. C. C. & J. Eisenbahn (Bee Line) wird ihren jährlichen Excursionszug nach den Niagara Falls und zurück am 8. September 1885 laufen lassen. Der Zug mit reclining chair cars wird ohne Wagenwechsel nach den Fällen durchgehen. Rundfahrt $5.00. Näheres bei W. J. Nichols, Distrikt Passagier Agent, No. 2 Bates House, Indianapolis, Ind.

Baupermits.

J. C. Fischer, Anbau an Haus, Ecke Delaware und Ohio Straße. $409.

J. C. Randall, Reparatur an Haus, No. 200 Virginia Avenue. $200.

M. O'Leary, Cottage an Cushing Straße. $450.

Verlangt Schadenersatz.

William Williams verklagte heute Tilda Harding auf $1,000 Schadenersatz. Klägerin stand im Dienste der Verklagten und von seinem Schlafzimmer aus führte eine Thüre in den Keller. Dieselbe war offen stehen geblieben, Kläger fiel in den Keller und verletzte sich schwer. Daher die Klage.

Todt gefunden.

Der 67 Jahre alte William Bradford wurde gestern Mittag todt in seinem Bette in dem Hause No. 316 Ost Court Straße gefunden. Der Coroner wird eine Untersuchung einleiten.

— Salvation Oel ist ein unfehlbares Heilmittel für Rücken oder Gelenkschmerzen, Rheumatismus und Neuralgie. Es erleichtert die Schmerzen sofort, zerstört die Ursachen derselben und kostet nur 25 Cts.

☞ John T. Dickson kam vorgestern Nacht mit dem Bee Line Zuge von New York nach Hause. Auf der Reise fuhr plötzlich eine Kugel in den Wagen in welchem Dickson saß und dicht an ihm vorbei, ohne ihn jedoch zu treffen.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ „In Rußland ist der Minister des Innern verrückt geworden. Es hat ihm geraume Zeit genommen."

Obige Stylübung ist dem Leib- und Hoforgan der Einseitigen entnommen. Will Herr Lehrer Lippman, der auch am Hoforgan angestellt ist, nicht Mitleid mit dem Chaf-Redakteur haben, und ihm Unterricht in der deutschen Sprache ertheilen?

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „Northwestern National" von Milwaukee, Vermögen $1,007,193 92 und die „German American" von New York," deren Vermögen über $3,095 029.59 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London," Vermögen $1,000,000 und die „Hannover of New York" mit einem Vermögen von $2,700,000. Die „Franklin" ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten, auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman T. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgegend.

Während einer Woche

— werden wir —

Flanelle

von einer Auktion

25 Prozent billiger

verkaufen, als dieselben später gekauft werden.

Rother geköperter

FLANELL!

25c per Yard, werth 50c.

Andere Qualitäten ebenso billig, nur auf eine Woche.

L. S. Ayres & Co.

N. B. Der Rest unserer weißen Kleider für junge Damen im Alter von 10 bis 16 Jahren wird diese Woche zum halben Preise aufgeräumt werden.

Besichtigt unsere Jerseys zu $1.00, werth $1.50.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Theodore P. Haughey, Trustee, an August Basas, Lot 7 in der Indianapolis Car Co.'s zweite Add. $750

Aleneda Wilson an James Brown, Lot 3 in Spann, Smith & Hammond's Sub. von Lots 23, 24, 25, 26, 27 und 28 in C. S. & J. West's Add. $200.

Gertrude A. Miller an Jennie Kouz, Lot 126 in E. T., S. K. & A. E. Fletcher's Woodlawn Sub. $650.

Benjamin F. Aikren an Louis Kroll Lot 7 in James McIlvaine's Subd. 0300.

Elizabeth Hofherr u. A. an William Muecke, Lot 7 in Theo. P. Haughey's Subd. von einem Theil von Outlot 66. $800

William R. Newhouse an Eliza Marshall, Theil nordwestl. Viertels von Sec. 13, Twp. 16, nördl. von Range 4 E. $100.

Wm. Wallace, Receiver, an Mary M. Dennis, Lots 1 und 2 in Clifford Place. $375.

Jeremiah Vanlaningham u. A. an Walter S. Hoß, Theil vom südöstlichen Viertel vom nordwestlichen Viertel von Sec. 3, Township 16, nördlich von Rang 5 östlich. $250.

Samuel W. Watson an Josiah M. O'Boyle, Lot 12 in McIlvain & Lothains Subd. von Outlot 173. $9,000.

Wilson Marrow an Philip J. Haus, Lot „B" in Joshua L. und Moses K. Fatout's Subd. $1,500.

Der kleine Stadtherold.

Herr Friedrich Hillmann ist gestern im 50 Lebensjahre gestorben. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag vom Trauerhause No. 475 Virginia Ave. aus statt.

Herr Frank E. und Frau Christine Emmerich in der Ortschaft Emmerichstown feierten unter Theilnahme vieler Freunde von hier ihre silberne Hochzeit.

— Im Buche der Märtyrer liest man von Qualen der Menschen, die um ihres Glaubens willen litten und in unserer alltäglichen Erfahrung sehen wir Beweise vom Grade des Schmerzes, den der menschliche Körper aushalten kann. Der Ehrw. Wm. P. Corbit, Dr. theol., von New Haven, Conn., lag zwei Monate an entzündlichem Rheumatismus darnieder, wobei er die schrecklichsten Qualen ausstand. Athlophoros kurirte ihn und er hält es nun für unfehlbar.

☞ Eli Heiney hat als Vormund über Hattie Little $2000 Bürgschaft gestellt.

☞ Mathilda Dill reichte gegen die Cincinnati, Indpls., St. Louis & Chicago Eisenbahn Co. eine Schadenersatzklage auf $10,000 ein. Ihr 17jähriger Sohn Sam. C. Dill verlor am 6. Sept. 1883 bei einem Zusammenstoße zweier Züge sein Leben.

Bremen nach Indianapolis

$23.00.

Hamburg nach Indianapolis

$21.50.

FRENZEL BROS.

Merchants National Bank,

S.W. Ecke Washington und Meridianstr.

Indiana Trust & Safe Deposit Co.,

No. 49 Ost Washington Straße.

Indianapolis, Ind.

Collektionen, Wechsel auf das Ausland. Zinsen auf Depositen. Aufbewahrung von Werthgegenständen.

Jos. A. Moore,

Tapeten,

Rouleaux,

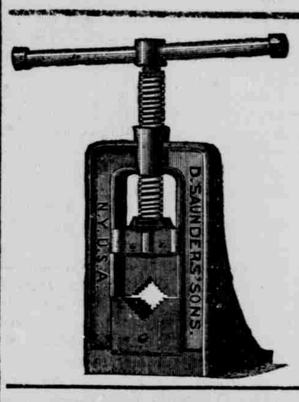
Oeltuche,

—in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.—

Ich habe soeben ein reichhaltiges Lager der neuesten Waaren erhalten und lade meine Kunden und das Publikum im Allgemeinen zur Inspizirung desselben ein.

Carl Möller,

No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.



Schmiedeiserne Röhren und „Fittings"

Agenten für die „National Tube Works Co."

☞ Ventile, Hähne, Maschinentheile, Zangen Schläuche, Schraubendreher, Treibriemen, Schraubenschlüssel, Pumpen, Schmiedewerkzeuge, „Taps" „Stocks" und „Dies," „Steam Traps" „Babbitt Metalle" (25 Pfund Kisten, Putzbaumwolle in 100 Pf. Ballen,) und alle sonstigen Instrumente, welche in Verbindung mit Dampf- Gas- und Wassereinrichtung in Fabriken oder Werkstätten gebraucht werden.— Röhren werden auf Bestellung mit Dampfkraft geschnitten.

KNIGHT & JILLSON.

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße.

Wir wünschen Ihre Aufträge

für unsere erste Qualität

Kohlen und Coke.

Unsere Baarpreise sind sehr niedrig.

A. B. MEYER & CO.

OFFICES:

11 Nord Pennsylvaniastr., 57 West Washingtonstr., | 450 Nord Mississippi Str., 201 Süd Delaware Str., 298 Christian Avenue.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

No. 77 Nord Delaware Straße,

☞ Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

☞ Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, John Hommown,

Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.

☞ Telephon. — Kutschen für alle Zwecke

Herrmann's

Leichen-Bestattungs-Geschaft,

No. 26 Süd Delaware Str.

Leihställe: 120, 122 u. 124 Ost Pearlstr.

☞ Kutschen zu jeder Zeit für Hochzeiten Gesellschaften u. s. w. Telephon-Verbindung.

Wollt Ihr einen Wagen kaufen?

Schweikle & Prange,

No. 424 und 426 Ost Washington Straße,

— Fabrikanten von —

Kutschen, Buggies und Ablieferungs-Wagen und „Spring-Trucks,"

können jedem Geschmack Rechnung tragen.

Reparaturen werden gut und billig besorgt. Wagen werden hübsch angestrichen. Zufriedenheit wird garantirt.

Rail Road Hat Store,

Sommer-Hüte!

Neuester Facon soeben angekommen.

Billige Preise!

Gute Bedienung!

Man besichtige die große Auswahl von

Herren- u. Knaben-Hüten.

No. 76 Ost Washington Str.

Deutsches

Kost-Haus!

No. 108 Pern Straße.

Schöne Zimmer; gute Kost; aufmerksame Bedienung:

Preis: $3.25 per Woche. Kost ohne Logis $2.75 per Woche.

Mozart-Halle!

No. 37 & 39 Süd Delaware Straße.

Das größte, schönste u. älteste Lokal in der Stadt

Getränke aller Art, sowie kalte Speisen. — Vorzügliche Bedienung.

Die prachtvolle eingerichtete Halle steht Vereinen, Logen und Privaten zur Abhaltung von Bällen, Conzerten und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung.

Jacob Bos, Geschäftsführer.

Bau- und Unterlage-

Filz!

Zwei- und dreifaches Dachmaterial.

Dach-Filz, Pech,

Kohlen-Theer,

Dach-Farben 2c.

SIMS & SMITHER,

159 West Maryland Str.

Jefferson-Haus.

Deutscher Gast-Hof!

— nebst —

Wein- und Bierwirthschaft

61 & 63 Ost Süd Straße.

Indianapolis, Ind.

John Henry Grünert,

Eigenthümer.

Bern. Bonnegut,

ARCHITECT,

Vance Block, Zimmer No. 62

☞ Elevator.

Ecke Virginia Ave. und Washington Str.